



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

311/11

1


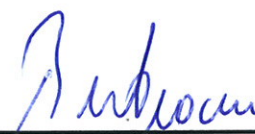
Sitzungsvorlage

Datum: 10.11.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Schulausschuss	öffentlich	29.11.2011	
2.				
3.				
4.				

"Lernen vor Ort" - Zwischenbericht über Arbeitsergebnisse des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen

Der im Sachverhalt dargestellt Zwischenbericht des Bildungsbüros wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Das Bildungsbüro ist zum 01.07.2008 in der Stadt Aachen eingerichtet worden als Stabsstelle im Dezernat IV – Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport.

Seit dem 21.10.2010 gehört das Bildungsbüro organisatorisch zur StädteRegion Aachen und ist als Stabsstelle im Dezernat II - Bildung, Jugend und Ordnungswesen geführt.

Dem als Anlage beigefügten Zwischenbericht des Bildungsbüros ist zu entnehmen, in welchen Aufgabenfeldern das Bildungsbüro tätig ist und inwiefern die Stadt Eschweiler mit ihren Bildungseinrichtungen hiervon profitiert bzw. hiermit in Berührung kommt.

Wenngleich die Schulausschussitzung und der Bildungstag 2011 der StädteRegion Aachen, der in der Gesamtschule Waldschule in Eschweiler zeitgleich stattfinden und daher eine Präsenz von Mitarbeitern des Bildungsbüros im Schulausschuss nur schwerlich zu organisieren ist, wird Herr Dr. Derrichs vom Bildungsbüro versuchen, im Schulausschuss vertreten zu sein und dort für Rückfragen zum Zwischenbericht zur Verfügung stehen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Verwaltungsvorlage war dies allerdings noch nicht abschließend geklärt.

ANLAGE



Ergänzung zur Zwischenbilanz des Bildungsbüros und dem Programm „Lernen vor Ort“ der StädteRegion Aachen, mit besonderem Bezug zu Eschweiler

Hintergrund:

Das Bildungsbüro ist zum 01.07.2008 in der Stadt Aachen eingerichtet worden als Stabsstelle im Dezernat IV – Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport. Das Bildungsbüro hat als Organisationseinheit der Stadt zunächst die Leitungsgremien Lenkungskreis und Bildungskonferenz konstituiert und den Kooperationsvertrag von Stadt und Kreis Aachen mit dem Land Nordrhein–Westfalen vorbereitet. Parallel dazu hat das Bildungsbüro die Federführung für die Antragstellung „Bildungsnetzwerk StädteRegion Aachen“ im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ übernommen. Im Juni 2009 kam die Zusage zur Förderung als einer von 40 ausgewählten Kommunen bundesweit.

Das Bildungsbüro gehört seit dem 21.10.2010 organisatorisch zur StädteRegion Aachen und ist als Stabsstelle im Dezernat II – Bildung, Jugend und Ordnungswesen geführt. Räumlich ist das Bildungsbüro zum 01.03.2010 in das Verwaltungsgebäude der StädteRegion Aachen umgezogen. Ebenfalls zum 01.03.2010 konnten alle 9 Personalstellen im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ besetzt werden. Die Förderphase des Förderprogramms „Lernen vor Ort“ läuft bis zum 31.08.2012, ggf. ist eine Verlängerung um zwei weitere Jahre möglich. Eine entsprechende Antragsstellung für die Aufstockung wird zurzeit im Bildungsbüro vorbereitet.

Im Bildungsbüro arbeiten StädteRegion Aachen, das Land Nordrhein–Westfalen und der Bund gemeinsam mit allen Partnern der Bildung an der Zielsetzung, ein zusammenhängendes, regionales Bildungsnetzwerk aufzubauen und ein kohärentes Bildungsmanagement vor Ort einzuführen. Für die strategische Steuerung dieses Prozesses wurde der städteregionale Lenkungskreis um Volkshochschule, Hochschule und die Jugendhilfe erweitert. Mit dem Programm „Lernen vor Ort“ wurde auch die Bildungskonferenz um weitere Akteure ergänzt. Am 09. und 10. Juli 2010 hat das Bildungsbüro die erweiterte Bildungskonferenz als zweitägigen Bildungsworkshop organisiert: Vertreterinnen und Vertreter aus mehr als 40 Institutionen, Netzwerken und Kommunen überprüften den Kurs in Richtung Bildungsregion und gaben weitere Anregungen zur Gestaltung. Der Workshop wurde in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung konzipiert, die im Programm „Lernen vor Ort“ eine Grundpatenschaft für die StädteRegion übernommen hat. 2011 fand die 2. erweiterte Bildungskonferenz am 11. Juli 2011 statt.

Das Team des Bildungsbüros und des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ arbeitet in sieben Handlungsfeldern gemeinsam mit den beteiligten Bildungsverantwortlichen in insgesamt 12 Arbeitsgruppen mit über 200 Beteiligten aus der StädteRegion Aachen an einer kommunalen Bildungsstrategie:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



LernenvorOrt

Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen

- Systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Übergangsmangement Frühe Bildung
- Übergangsmangement Schule, Beruf, Studium
- Bildungsberatung
- Bildungsmonitoring
- Jugendpartizipation
- Profilierung der BildungsRegion mit den Arbeitsfeldern: Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), Kulturelle Bildung, Euregionale Sprachförderung, Bildungszugabe

Im Juli hat das Bildungsbüro eine schriftliche Zwischenbilanz des Programms „Lernen vor Ort“ veröffentlicht und in der Bildungskonferenz zum ersten Mal vorgestellt. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass die regionsangehörigen Kommunen in vielen Bereichen erfolgreich mit dem Bildungsbüro zusammen arbeiten. In den vom Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ betreuten Netzwerken und Arbeitsgruppen aller sieben Handlungsfelder wirken Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und vielen Einrichtungen, Institutionen und Verbänden aktiv mit. Die Bilanz kann abgerufen werden unter: www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Beispiele für Angebote und Maßnahmen aus den sieben Handlungsfeldern des Bildungsbüros und „Lernen vor Ort“ und die konstruktive Kooperation mit und für Einrichtungen in der Stadt Eschweiler sind:

1. Systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung

Angebot Schulentwicklungsbegleitung

Schule 2020 wird deutlich anders sein als heute. Die Schulen stellen sich vielen Herausforderungen, denn bereits in den letzten 10–15 Jahren haben sich die gesellschaftlichen Anforderungen stark verändert. Dazu hat nicht nur die Debatte um die Qualität des Lernens, der internationale Schulleistungsvergleich und die Forderung nach individueller Förderung der Schülerinnen und Schüler beigetragen, sondern auch die Tatsache, dass Schule zunehmend als Erziehungsinstanz und Vermittlerin sozialer sowie kultureller Kompetenzen gefordert ist. Für die rund 200 Schulen in der StädteRegion Aachen gibt es für die Schulentwicklung jetzt Unterstützung vom Bildungsbüro, das seit Februar Schulentwicklungsbegleiter durch das Bildungswerk Aachen, das auch Kooperationspartner ist, fortbilden lässt. Das Konzept zur Schulentwicklungsbegleitung kommt aus dem „Arbeitskreis Schulentwicklung“. Die Fachleute dieser Arbeitsgruppe der Bildungsregion kommen aus Schulen, aus der schulpsychologischen Beratung der StädteRegion und der Stadt Aachen, dem Kompetenzteam und dem Bildungsbüro in der StädteRegion Aachen und dem Bildungswerk Aachen. Nach einem Schulkonferenzbeschluss wurde eine Begleitung an der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte im März 2011 begonnen. Der Verein „Partner für Bildung“ wird diese Arbeit voraussichtlich finanziell unterstützen.

Weitere Informationen gibt der Reader „Schule 2020“, der an alle Schulen der StädteRegion versandt wurde.

2. Übergangsmanagement Frühe Bildung

Konferenz Offene Ganztagschule (OGS)

Aus allen 10 Kommunen der StädteRegion Aachen sind Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen, die mit dem pädagogischen Vor- oder Nachmittag der Grundschule zu tun haben, in der OGS-Konferenz. Aus der Konferenz bilden sich Arbeitsgruppen zu drängenden Fragen, und es ergeben sich Themen für Fortbildungen. Die Themen für die einzelnen Konferenzen sammelt die Steuergruppe und bereitet sie auf, zuletzt ist an städteregionalen Empfehlungen zu „Kommunikations- und Kooperationsstrukturen“ innerhalb der OGS und „Teamsitzungen zu Lernzeiten“ gearbeitet worden. Eingbracht werden die Themen von den kommunalen Qualitätszirkeln vor Ort, die ebenfalls in der Konferenz vertreten sind, oder auch von jeder OGS oder jedem Träger bzw. Hauptkooperationspartner (HKP) der OGS. Aus Eschweiler sind die KGS Bohl (Herr Leclair), Haus St. Josef (Frau Schulte), der Kinderschutzbund (Frau Weisser und Frau Kaleß) und Be-treute Schulen Aachen-Land (Herr Lohse) in der OGS-Konferenz vertreten.

Konferenz Übergang Elementar-Primarstufe (ElPri)

Aus allen 10 Kommunen der StädteRegion Aachen sind Vertreterinnen und Vertreter in der ElPri-Konferenz. Sie kommen aus allen Bereichen, die mit den Kindern im Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule arbeiten, insbesondere sind es die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen (Stadtteil-)Netze der Kommunen. In den regionalen Netzen vor Ort sitzen die Leitungen aus allen KiTas und Schulen, die diesem regionalen Netz angehören. Die Zusammenarbeit vor Ort geschieht in den Verbänden, die jeweils aus einer Schule und mehreren Kindertagesstätten bestehen. Die Themen für die einzelnen Konferenzen werden von der Steuergruppe gesammelt und aufbereitet. Sie kommen aus den regionalen Netzen aber auch von einzelnen Einrichtungen. Auch hier ergeben sich aus der Konferenz Themen für Fortbildungen oder Arbeitsgruppen, so gab es im September eine Fachveranstaltung für Erzieher/innen und Lehrkräfte zum Thema Elternarbeit. Aus Eschweiler sind der BKJ (Frau Platau), die GGS Weisweiler (Frau Bleimann), das Kinder- und Familienzentrum St. Marien (Frau Permantier), die integrative Kita Quellstraße (Frau Schönebaum) und die AWO Aachen-Land (Frau Willems) in der ElPri-Konferenz vertreten.

Übergang in die Sekundarstufe

2010 wurde mit interessierten Vertretern aller Schulformen und aus allen Kommunen eine Initiativgruppe „Gestaltung des Übergangs in die Sekundarstufe“ gebildet. Zusammen mit der Unteren Schulaufsicht, dem Kompetenzteam NRW und dem Bildungsbüro wurde die Auftaktveranstaltung „Englisch als Kontinuum“ organisiert und umgesetzt, um

die Initiativen im Rahmen der Arbeit an der Harmonisierung des Übergangs zu bündeln und weiter zu entwickeln. Im Rahmen dieser Veranstaltung gründeten sich neue Arbeitsgruppen, die in allen Kommunen der StädteRegion zum Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe arbeiten. Eine städteregional gebildete Steuergruppe stellt die Unterstützung und den Informationsaustausch sicher. Auch in der Stadt Eschweiler hat sich eine regionale Arbeitsgruppe gebildet, ein erstes Treffen hat Ende Juni 2011 stattgefunden.

An dem Treffen haben Vertreterinnen und Vertreter von acht Grundschulen (GGs Weisweiler, KGS Barbaraschule, KGS-Eduard-Mörrike, KGS Kinzweiler, KGS Röhe, KGS Dürwiß, KGS Bergrath, EGS Stadtmitte), den beiden Gymnasien (Bischöfl. Liebfrauenschule, städt. Gymnasium), der Realschule (Patternhof), der Waldschule, einer Hauptschule (GHS Dürwiß) und zwei Förderschulen (Astrid-Lindren-Schule, Willi-Fährmann-Schule) teilgenommen, insgesamt 16 Personen. Noch fehlende Schulen wurden informiert. Es wurden gegenseitige Hospitationen vereinbart.

3. Übergangsmanagement Schule, Beruf, Studium

Das Bildungsbüro unterstützt die Arbeit der Studien- und Berufswahlkoordinator/innen (StuBos) an allen Haupt- und Förderschulen. Darüber hinaus hat das Bildungsbüro den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der StuBos der Gesamtschulen in der StädteRegion initiiert. In Vorbereitung ist der Erfahrungsaustausch der StuBos aller Realschulen und Gymnasien sowie der Bereichs- und Bildungsgangleiter der Berufskollegs. Das Bildungsbüro koordiniert zusammen mit A40 Schulverwaltungsamt der StädteRegion Aachen die Einführung des Programms „Schüler Online“, das der systematischen Überwachung der Schulpflicht dient. Das Programm wird zum Schuljahr 2012/2013 im gesamten Gebiet der StädteRegion umgesetzt.

Das Arbeitsministerium NRW hat – nach einem Beschluss des Ausbildungskonsens NRW – einen Prozess zur Neugestaltung des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf begonnen. In insgesamt fünf Referenzkommunen wird die Umsetzung der Neugestaltung ab Ende 2011 praktiziert werden. Ein zentrales Thema ist die kommunale Koordinierung. Die StädteRegion ist als künftige Referenzkommune ausgewählt worden und prüft derzeit die Umsetzungsmodalitäten.

4. Bildungsberatung

Qualifizierung weiterer Bildungsberater

Zum Thema (Weiter)Bildungsberatung gibt es in der Stadt Aachen seit 2001 die im Rahmen des Bundesprojektes „Lernende Regionen“ eingerichtete trägerübergreifende Bildungsberatung. Diese ist bei der Volkshochschule Aachen angesiedelt. Darüber hinaus gibt es in der StädteRegion Aachen zahlreiche Anbieter, Kooperationen und Netzwerke. Das Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ arbeiten daran, trägerneutrale und unabhängige

Bildungsberatung, wie sie uns das Beispiel der „Bildungsberatung Aachen“ bietet, in der gesamten StädteRegion Aachen auszubauen und professionelle Bildungsberatung mit einem einheitlichen Qualitätsverständnis zu fördern.

Vom Februar bis Juli 2011 fand die Fortbildung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ vom Verbund der Regionalen Qualifizierungszentren (RQZ) als Basisqualifizierung für Bildungsberater/innen in Aachen statt. Eingeladen waren alle Kommunen der StädteRegion Aachen, durch die Teilnahme einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters z.B. aus der Stadtverwaltung, der Bibliothek oder der Volkshochschule, von diesem Angebot zu profitieren. Das Ziel: die trägerneutrale Bildungsberatung vor Ort ausbauen. Die Kosten in Höhe von rund 1.800 Euro pro Teilnehmer wurden von „Lernen vor Ort“ übernommen. Bisher hat sich Eschweiler nicht an diesem städteregionalen Angebot beteiligt. Für die 2. Förderphase sind der Ausbau der Bildungsberatung und eine weitere Qualifizierung/Fortbildung von Bildungsberatern vorgesehen. Der Stadt Eschweiler wird dann erneut ein Fortbildungsplatz angeboten werden.

BildungsberatungsLotsen

Unterstützt werden die neu qualifizierten Bildungsberaterinnen und Bildungsberater von BildungsberatungsLotsen. BildungsberatungsLotsen sind sozialpädagogische Fachkräfte oder ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die in verschiedenen Einrichtungen wie zum Beispiel Familienzentren oder in sozialen Projekten in direktem Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern stehen. Die Lotsen erkennen Bildungsberatungsbedarfe bei Bürgerinnen und Bürgern und weisen den Menschen den Weg in die passenden Beratungsstellen. So sollen zukünftig auch Menschen erreicht werden, die Bildungsberatung bisher noch nicht genutzt haben. Das Schulungskonzept für BildungsberatungsLotsen wurde mit Hilfe von „Lernen vor Ort“ entwickelt, finanziert und erstmals in der StädteRegion Aachen umgesetzt. Die erste erfolgreich verlaufene Schulung mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand im Mai 2011 statt. An ihr nahm auch ein BildungsberatungsLotse aus Eschweiler teil. Die zweite und dritte Schulung im Juli und Oktober 2011, mit jeweils 15 und 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist ebenfalls erfolgreich verlaufen. Am 01./02. Dezember 2011 findet bereits die nächste Schulung teil, in der es noch freie Plätze gibt. Insgesamt sollen bis August 2012 bis zu 120 BildungsberatungsLotsen für die StädteRegion Aachen ausgebildet werden.

Kompass Bildungsberatung

Im Oktober 2011 ist der „Kompass Bildungsberatung“ mit Hilfe von „Lernen vor Ort“ veröffentlicht worden. Er ist eine Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger zum Thema Bildungsberatung, Bildungsberatungsstrukturen in der StädteRegion Aachen. Er liefert ebenfalls nützliche Tipps und Hilfen für Erwachsene rund um das Thema Bildungssuche. Bis Sommer 2012 wird er flächendeckend an allen öffentlichen Stellen (z.B. Rathäusern, VHS etc.) in der StädteRegion ausliegen. Bereist jetzt können Sie den Kompass Bildungsberatung auf der Homepage der StädteRegion Aachen unter

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero und dort unter „Veranstaltungen und Aktuelles“ kostenfrei heruntergeladen oder Exemplare für Ihre Kommune bestellen unter bildungsbuero@staedteregion-aachen.de.

5. Bildungsmonitoring

Ein kommunales Bildungsmonitoring für die StädteRegion Aachen ist die Basis dafür, das städteregionale Bildungswesen zielgerichtet weiter zu entwickeln und zu gestalten. Die Daten des Bildungsmonitorings sollen eine objektive Grundlage für öffentliche bildungspolitische Diskussionen in der StädteRegion Aachen bieten. Sie können Aufschluss darüber liefern, in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht, und Hinweise darauf geben, wo Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden können. Die Kommunen der StädteRegion können aus den Daten Anregungen für das eigene Handeln erhalten und neue Chancen entdecken. Die Konzeption und Erstellung des „Ersten städteregionalen Bildungsberichtes“ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Städten und Gemeinden der StädteRegion Aachen, die in der „Entwicklungswerkstatt zum Bildungsmonitoring“ ihre Interessen, Bedarfe und ihr Wissen einbringen. Die Entwicklungswerkstatt ist im November 2010 gegründet worden und hat seitdem siebenmal getagt. Die Veröffentlichung des „Ersten städteregionalen Bildungsberichtes“ ist im Frühjahr 2012 geplant. Die Stadt Eschweiler ist in der Entwicklungswerkstatt durch die Leiterin des Amtes für Schulen, Sport und Kultur vertreten.

6. Jugendpartizipation

Vernetzung der Schülervertretungen in der StädteRegion Aachen

Das Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ initiieren die Vernetzung der Schülervertretungen in der StädteRegion Aachen. Die Schülervertretung vertritt die Rechte und Interessen der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit ihrer Schule. Außerdem ist es ihre Aufgabe, die fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Interessen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Eine Internetplattform und Netzwerktreffen zum Austausch guter Ideen und Diskutieren fördern gemeinsames, starkes Handeln. Der 1. Schülervertretungstag fand am 05.04.2001 mit über 270 Schülerinnen und Schüler aus der StädteRegion Aachen in Herzogenrath statt. Sie tauschten sich zu ihrer Arbeit in ihren Schülervertretungen aus. Durch Impulsvorträge, einem Markt der Möglichkeiten, Speed Dating und Plenumsdiskussionen wurde das Thema Schülermitwirkung in der Schule ins Rampenlicht gestellt. Die Bezirksschülervertretung half bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Aus der Stadt Eschweiler nahmen zwölf Schülervertreter aus folgenden Schulen teil: Gemeinschaftshauptschule Dürwiß, Städtische Gesamtschule Eschweiler, Gemeinschaftshauptschule Eschweiler Stadt-Mitte und Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler. Die Planungen für den 2. Schülervertretungstag haben bereits begonnen – er soll voraussichtlich

am 14. Februar 2012 stattfinden. Im zweiten Durchlauf werden sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur austauschen können, sondern erhalten wichtige Impulse und Informationen von Experten für die Arbeit an ihrer Schule.

Für politische Bildung begeistern – Demokratie fördern

Politische Bildung ermutigt und befähigt junge Menschen dazu, selbstständig und kritisch zu urteilen, eigenverantwortlich zu handeln und ihre Rechte und Pflichten im politischen und gesellschaftlichen Leben wahrzunehmen. Mit der Veranstaltung „Was geht?! Werkstatt für Jugendbeteiligung und Jugendpolitik“ am 14. Juli 2011 hat das Bildungsbüro Jugendliche zu ihren Möglichkeiten für Mitbestimmung informiert – und begeistert. Über 30 Aussteller aus dem gesellschaftspolitischen Leben und 15 unterschiedliche Workshops sorgten für eine große und informative Vielfalt. 600 Schülerinnen und Schüler aus der StädteRegion Aachen nahmen an dieser Veranstaltung teil, darunter auch fast 50 Teilnehmer aus der Stadt Eschweiler. Politische Mitbestimmung Jugendlicher in der StädteRegion Aachen soll keine Eintagsfliege sein. Die „Werkstatt für Jugendbeteiligung und Jugendpolitik“ wird allen Jugendlichen in der StädteRegion Aachen von nun an regelmäßig die Möglichkeit geben, ihre Meinung zu politischen Themen loszuwerden und sich zu informieren. Die nächste Veranstaltung dieses Formates ist für Juni 2012 geplant.

7. Profilierung der BildungsRegion: Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), Kulturelle Bildung und Euregionale Sprachförderung

Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“

Nach Abstimmung mit Kita-Trägern wurde im Mai 2011 das lokale Netzwerk „Haus der kleinen Forscher in der StädteRegion Aachen“ gegründet. Das Netzwerk organisiert u. a. Workshops für Erzieherinnen und Erzieher zu verschiedenen MINT-Themen, wie „Wasser“, „Luft“ oder „Magnetismus“ an. Am 10.08.2011 und 07.09.2011 haben die ersten beiden Workshops stattgefunden. Pädagogische Fachkräfte aus drei Einrichtungen haben an Workshops teilgenommen oder Interesse an einer Teilnahme bekundet. Die aufgrund der großen Nachfrage kurzfristig angebotenen weiteren Termine am 16.11.2011 und 23.11.2011 sind bereits ausgebucht.

1. Aachener Ferienakademie

Die 1. Aachener Ferienakademie hat vom 22.08.2011 bis 02.09.2011 stattgefunden. Daran haben 30 Kinder aus den Grundschulen Passstraße und Am Fischmarkt teilgenommen. Im Fokus der ersten Ferienakademie lag der MINT-Bereich, ohne die ganzheitliche Förderung der Kinder aus dem Blick zu verlieren. Die Ferienakademie wurde in sehr enger Zusammenarbeit mit dem FB 45 der Stadt Aachen, den Schulleitungen, OGS-Koordinatorinnen und dem Bildungsbüro konzipiert und umgesetzt. Sie ist das Pilotpro-

jekt im Vorhaben „Ferienakademien in der StädteRegion Aachen“ und die daraus gewonnenen Erfahrungen sollen in die Umsetzung von weiteren Ferienakademien in ausgewählten Kommunen der gesamten StädteRegion Aachen einfließen (vgl. Vorlage des Schulausschusses der StädteRegion vom 23.03.2011).

Schultheatertage

Im Rahmen der Schultheatertage 2010 haben etwa 1.800 Schülerinnen und Schüler, 50 Produktionen vor 9.000 Zuschauern aufgeführt. Dies ist fast eine Verdoppelung der teilnehmenden Schulen und Zuschauern. Die Schultheatertage finden in einem Zwei-Jahres-Turnus statt und werden vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen in Kooperation mit dem Schulamt für die StädteRegion Aachen und AKuT, der Aachener Kultur- und Theaterinitiative e.V. veranstaltet. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Schultheatertage 2012. Die Grund- und Sekundarschulen können sich mit ihren Ideen zu Theaterproduktionen um eine professionelle Begleitung bewerben. Die Kernaufführungszeiten sind: 23.-27. April 2012 für die Grundschulen und Mai-Juni 2012 für die Sekundarschulen.

Klasse(n)kisten

Klasse(n)kisten sind eigens für Grundschulen entwickelten Experimentiersets, mit denen sich Themen wie „Luft und Luftdruck“, „Schall“ oder „Schwimmen und Sinken“ altersgerecht und anschaulich vermitteln lassen. Für die Grundschulen in der StädteRegion gibt es ab März 2011 ein neues Schulungsangebot: Wie man die abwechslungsreichen Materialien im Unterricht einsetzt, vermitteln ausgebildete Moderatorinnen des Kompetenzteams NRW der StädteRegion Aachen, die als Multiplikatorinnen für die StädteRegion an der Universität Münster ausgebildet wurden. Schulen, die an der ganztägigen Fortbildung teilnehmen, erhalten die dazu passende Klasse(n)kiste und das Unterrichtsmaterial im Wert von jeweils über 400 Euro kostenlos. Im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ stellt die Deutsche Telekom Stiftung 40 Klasse(n)kisten für die StädteRegion Aachen kostenfrei zur Verfügung. Insgesamt haben sich mehr als 50 Grundschulen aus der gesamten StädteRegion. Am 19.10.2011 wurde das Kollegium der Grundschule Barbaraschule fortgebildet.

Unterstützung von eXploregio.net e.V.

Das Bildungsbüro stärkt im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ die systematische Nachwuchsförderung in den Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das Lernen an außerschulischen Lernorten spielt dabei eine herausragende Rolle, die es zu stützen und auszubauen gilt. Der ehrenamtlich geführte Verein eXploregio.net e.V. ist ein regionales Netzwerk von 29 grenzüberschreitenden außerschulische Lernorten. Eine Kooperation und Unterstützung des Vereins durch das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen macht es möglich, dass noch mehr Kinder und Jugendliche die Angebote von eXploregio.net e.V. nutzen können. Dabei unterstützen Bildungsbüro und

„Lernen vor Ort“ die Geschäftsstelle von eXploregio.net e.V., so dass es für Schulen, Jugendeinrichtungen, Institutionen und interessierten Personengruppen einfacher als bisher wird, sich zu den Lernorten des Vereins zu informieren und sie zu buchen. Insbesondere das eXploregio.mobil, eine rollende Experimentierstation, soll regelmäßiger an den Schulen eingesetzt werden. Nach erfolgreicher Erprobung an drei Modellschulen des Aachener Modells, wird die Bürgerstiftung für die Region Aachen im laufenden Schuljahr den Einsatz des eXploregio.mobils an zehn weiteren Projektschulen finanziell unterstützt. Außerdem ist das eXploregio.mobil von allen Kitas und Schulen im Rahmen des Programms „Bildungszugabe“ der StädteRegion buchbar.

Die „Bildungszugabe“ der StädteRegion

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 startete die StädteRegion Aachen mit der Bildungszugabe. Diese Unterstützung setzt Kitas und Schulen in die Lage, außerschulische Angebote durch kostenlose Teilnahme vermehrt zu nutzen. Nach den ersten Wochen ist die Resonanz überwältigend. Kinder und Jugendliche erhalten dank überzeugender Angebote die Gelegenheit, ihre kreativen Stärken zu entdecken und zu fördern. Im Katalog finden sich über 50 Angebote von mehr als 30 Anbietern. Der Städteregionstag hat entschieden, bis zum Jahre 2014 jährlich Mittel für die Bildungszugabe bereitzustellen. Um Kindern und Schülern qualitativ hochwertige Angebote über die Bildungszugabe unterbreiten zu können und das Projekt langfristig zu sichern, wird das Bildungsbüro in enger Kooperation mit Fachleuten neue Angebotskonzepte erarbeiten bzw. vorhandene weiter entwickeln. Anträge folgender Einrichtungen (Kitas/Schulen) aus Eschweiler sind bisher positiv beschieden worden (Stand: 31. Oktober 2011):

- Erich Kästner-Schule, Förderschule der StädteRegion Aachen, Förderschwerpunkt Sprache: Nutzung der Angebote DAS DA Theater und Erlebnis-Biobauernhof in Aachen, Gut Paulinenwäldchen.
- Städtisches Gymnasium Eschweiler: Nutzung des Angebotes Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen.
- Städtische Gesamtschule Eschweiler: Nutzung der Angebote Bleiberger Fabrik in Aachen, Alemannia Aachen, Ludwig Forum in Aachen, Museum Zinkhütter Hof in Stolberg, DAS DA Theater und Theater 99 in Aachen.
- Katholische Grundschule Eschweiler-Kinzweiler: Nutzung des Angebotes DAS DA Theater.
- Katholische Grundschule Eschweiler-Bohl: Nutzung der Angebote Jugendkunstschule/Aber Hallo e.V. in Alsdorf, Druckereimuseum Weiss in Monschau, Alemannia Aachen, Couven-Museum in Aachen und AixLab, das naturwissenschaftliche Experimentier- und Mitmachlabor an der Volkshochschule Aachen.
- Don-Bosco-Schule, Katholische Grundschule Eschweiler: Nutzung der Angebote Alemannia Aachen und Erlebnis-Biobauernhof in Aachen, Gut Paulinenwäldchen.

- Katholische Grundschule Eschweiler-Dürwiß: Nutzung des Angebotes DAS DA Theater.
- Kindergarten St. Johannes Baptist: Nutzung der Angebote Stadtbücherei Eschweiler, Musikschule Eschweiler, Alemannia Aachen und AWA Entsorgung GmbH.
- Kita „Zauberwald“: Nutzung der Angebote DAS DA Theater, Erlebnis-Biobauernhof in Aachen, Gut Paulinenwäldchen, Theater Aachen und Naturführungen der Dipl.-Biol. Uta Splettstößer aus Herzogenrath.
- Kita „Zauberhut“: Nutzung des Angebotes DAS DA Theater.
- Familienzentrum St. Peter und Paul/Kindergarten St. Theresia: Nutzung des eXploregio-Mobils.
- Kinder- und Familienzentrum St. Marien: Nutzung des Angebotes DAS DA Theater.

Veranstaltungen / Fachtagungen / Fortbildungen (chronologisch) (Auswahl)

Bildungstag 2009 am 06. November 2009 (Krönungssaal)

Der Bildungstag 2009 stand unter dem Motto „Jeder Mensch lernt anders: Individuelles Lernen in KiTa und Schule“. Ausgezeichnete Bildungseinrichtungen in der Region präsentierten in 20 Workshops ihre Praxis des individuellen Lernens. Am Abend hörten 750 Gäste den Vortrag des Hirnforschers Prof. Manfred Spitzer zum Thema „Wie lernt das Gehirn?“.

Vortrag und Workshop von Enja Riegel: „Schule kann gelingen“ am 18.03.2010 (Klangbrücke, Barockfabrik)

Schule kann gelingen: Vortrag und Workshop von Enja Riegel für Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen. Ca. 100 Lehrerinnen und Lehrer erhielten Informationen zum Modell der Helene-Lange-Schule, Theater spielen im Schulprogramm zu verankern.

Bildungstag 2010 am 01./02. Oktober 2010 (Krönungssaal und Gesamtschule Brand)

Bildungstag „Zünd-Stoff. Inspirationen für eine neue Lern- und Beziehungskultur in Kita und Schule“: 750 Gäste bei der Abendveranstaltung mit Prof. Hüther, Maria Aarts, Otto Herz und vielen weiteren Referenten, über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Praxistag mit 13 verschiedenen Workshops.

1. Zukunftsforum „Tausend mal Warum?“ am 05.11.2010 (Krönungssaal)

Am 5. November ging es im 1. Zukunftsforum „Tausend mal Warum?“ um die aktive und gemeinsame Gestaltung frühkindlicher Lernprozesse. Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis informierte in seinem Fachvortrag über ko-konstruktive Lernprozesse. Beim ko-konstruktiven Lernen kommt es mehr auf die Erforschung von Bedeutung an als auf den Erwerb von Wissen. Gemeinsam gestaltete Bildungsprozesse bewahren den Entdeckergeist von Kindern langfristig und stärken ihre ganzheitlichen Kompetenzen. Über 300

Besucherinnen und Besucher sind zu Gast. Sie erleben nach dem Fachvortrag eine Vorstellung von guten Beispielen zur frühen Förderung in der StädteRegion Aachen.

Grenzenlos studieren in Aachen-Limburg am 19.01.2011 (Haus der Städteregion)

Gemeinsames Fachforum der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft e.V., der Kamer van Koophandel Limburg und des Bildungsbüros für Lehrerinnen und Lehrer. Sieben Hochschulen aus der Region stellten ihre Studiengänge und Angebote vor und gaben Informationen zu den Studienmöglichkeiten.

Fachforum Kulturelle Bildung: Kooperationen zwischen Schule, Jugendarbeit und Museen am 01.02.2011 (Ludwig-Forum)

Das Fachforum Kulturelle Bildung zur Kooperation zwischen Schule, Jugendarbeit und Museen wurde in Kooperation mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen und der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW und dem Bildungsbüro durchgeführt. Über 100 an der Kooperation von Schule und Museen interessierte Lehrerinnen und Lehrer informierten sich zu den Möglichkeiten langfristiger Bildungspartnerschaften. Sie erhielten konkrete Informationen über die Angebote der Museen für die Schulen in der Region.

Lehrerfortbildung „Theaterspielen als pädagogisches Prinzip“ am 16./17. März 2011 (August-Pieper-Haus)

Am 16./17. März 2011 fand eine Lehrerfortbildung im Rahmen der Schultheatertage 2012 statt: „Theaterspielen als pädagogisches Prinzip“ wurde veranstaltet vom Bildungsbüro in Kooperation mit dem Schulamt der StädteRegion Aachen und der Aachener Theaterinitiative AKuT e.V..

Workshop im Rahmen der Euregionalen Lehrerkonferenz im Rahmen des INTERREG IV a-Projektes Lingu@cluster am 13.05.2011 (Konferenzzentrum Rolduc, Kerkrade)

Im Sinne eines systematischen Austausches zwischen den Bildungsakteuren in der Euregio Maas-Rhein haben das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und der Förderkreis Deutsch-Niederländisches Jugendwerk e.V. einen Workshop über die Gelingensbedingungen und Stolpersteinen in der grenzüberschreitenden Kooperation zwischen Schulen durchgeführt.

2. Zukunftsforum am 26. Mai 2011 (Energeticon)

Am 26. Mai ging es beim 2. Zukunftsforum „Ein(tausend)stein: Jedes Kind ist ein Genie“ in Alsdorf um das Entdecken und optimale Fördern der Talente aller Kinder und Jugendlichen. Eingeladen waren pädagogische Fachkräfte, die in Grundschulen und weiterführenden Schulen arbeiten und alle anderen Interessierten. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erklärte Prof. Dr. Martin Korte, Neurobiologe und Lernexperte,

wie das kindliche Gehirn denkt, versteht, sich konzentriert und erinnert. In seinem Vortrag gab er Praxistipps, um Kinder erfolgreich im Schul- und Lernalltag zu begleiten. Nach dem Vortrag stellten sich Schulen und Institutionen aus der StädteRegion Aachen mit guten Beispielen und Konzepten für entdeckendes Lernen vor.

Bildungskonferenz des Bildungsnetzwerks der StädteRegion Aachen am 11. Juli 2011

Die vierte Bildungskonferenz in der StädteRegion Aachen wurde im Zinkhütter Hof in Stolberg ausgerichtet. Rund 90 Teilnehmer/innen erhielten Informationen zum Sachstand zahlreicher Projekte und brachten ihre Vorschläge und Perspektiven für die weitere Arbeit des Bildungsbüros und „Lernen vor Ort“ ein.

Fachtag Elternarbeit in Kita und Grundschule am 15. September 2011

Eine Abfrage zum Fortbildungsbedarf im städteregionalen Netzwerk zum Übergang von der Elementar- in die Primarstufe (EIPri-Konferenz) hatte ergeben, dass es bzgl. der Beratung und der Zusammenarbeit mit Eltern besonderen Fortbildungsbedarf gibt. In der Grundschule Brander Feld organisierte das Bildungsbüro und die Steuergruppe EIPri eine kostenlose Fortbildung zur Elternarbeit. Über 100 pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Schulen in der StädteRegion Aachen haben das Angebot genutzt. 80 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich im Tandem Kita-Grundschule angemeldet.

3. Zukunftsforum am 21. September 2011 (Zinkhütter Hof)

MINT ist bunt! Im Fokus des 3. Zukunftsforums "MINT macht's möglich: Superhelden überall" stand die vielfältige und aufregende Welt der MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Fächern ist erlebnisorientiertes Lernen ein wichtiger Schlüssel dazu, Begeisterung zu wecken, Kinder und Jugendliche in vielfältigster Weise zu fördern und dabei jedes einzelne Kind und jeden einzelnen Jugendlichen im Blick zu haben. Teilgenommen haben interessierte Menschen, die in Grundschulen und weiterführenden Schulen arbeiten. Hauptrednerin an diesem Abend war die Intelligenzforscherin Prof. Dr. Elsbeth Stern.

Bildungstag 2011 am 28./29. November 2011 (Krönungssaal und Waldschule Eschweiler)

Die Themen Beziehung, Erziehung und Verantwortung stehen im Mittelpunkt des Bildungstages 2011 am 28. und 29. November. Zu der größten Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltung für das Bildungsnetzwerk in der StädteRegion Aachen lädt das Bildungsbüro in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen ein. Der Startschuss fällt am Montag, dem 28. November, mit einer großen Veranstaltung im Aachener Krönungssaal. Der dänische Familientherapeut Jesper Juul stellt dar, welche Rolle Beziehungskompetenz und Kommunikation für die Bildungslaufbahn von Kindern und Jugendlichen spielen. Bereits 7 Wochen zuvor war die Veranstaltung mit 750 Besuchern ausverkauft. Am

Nachmittag des 29. Novembers folgt ein Fortbildungstag für pädagogische Fachkräfte und alle, die Bildungsverantwortung tragen. Er bietet Workshops und Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in der BildungsRegion Aachen. Die Themen reichen vom „Kooperativen Lernen“ über das Führen von Elterngesprächen und Elternarbeit in der Berufsorientierung bis zum Umgang mit Herausforderungen im Pädagogenalltag oder Entlastung von Kita-Teams. ReferentInnen sind zum Beispiel Ludger Brüning, Beate Kuhlmann, Gerlinde Steigerwald, Mathias Voelchert, Prof. Dr. Henning Pätzold und viele andere.

Weitere Veranstaltungen folgen.